



Installations- und Einrichtungshandbuch QS-Client

**Communication Server
Qualitätssicherung QS-Client**

Version 3.0.0

Status abgeschlossen

Stand 07.02.2014

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Neue QS-Client-Version 2013	3
1.2	Zugriffsrechte im CS-Umfeld	3
2	Konfiguration des Communication Servers	4
2.1	Zusatzmodule	4
2.2	Eintragen der QS-Rahmenparameter und Zuordnung der QS-Module	5
2.3	Verfahren übersetzen	7
2.4	Aktivierung des QS-Filters	8
2.5	Initialer Filter-Lauf	9
2.6	Abgrenzen	9
3	Installation des QS-Clients	10
3.1	Installations-Voraussetzung	10
3.1.1	Dialogarbeitsplatz	10
3.1.2	Admin-Rechte	10
3.1.3	Erforderliche Hardware	10
3.2	Das Installations-Paket	10
3.3	Die Installation	11
3.3.1	Setup.EXE	11
3.3.2	MSI-File	12
3.4	Aktualisierung der Module	14
3.5	Ein Programm-Update	14
4	Datenannahmestellen	15
5	Modul-Übersicht	16
5.1	Arbeitsplatz / Client	16
5.2	Communication Server / Server	16
6	Agenda	18
6.1	Icons - Erläuterung	18
6.2	Kontakt	18

1 Einleitung

Mit diesem Dokument soll vermittelt werden, wie das zusätzliche Modul für die Qualitätssicherung **QS-Client** in eine bestehenden **Communication Server** Umgebung integriert wird, und welche Schritte vorzunehmen sind, die notwendige Grundkonfiguration einzustellen.

Da es sich beim **QS-Client** um ein zusätzliches Modul handelt, unterteilt sich diese Referenz auch in 2 Teile:

- Konfiguration auf Seiten des **Communication Servers**
- Installation des **QS-Clients** auf den Arbeitsplätzen

1.1 Neue QS-Client-Version 2013

Mit den doch sehr umfangreichen Änderungen im QS-DEK-Verfahren wurde auch der **QS-Client** einer Neu-Konzeptionierung unterzogen.

Eine wesentliche Änderung betrifft die im Programm integrierten Formulare. Mit der vorliegenden Version des **QS-Clients** werden die sogenannten Reports nicht mehr mit der Crystal-Reports-Umgebung dargestellt, sondern es kommt die Microsoft-ReportViewer-Komponente zum Einsatz.

Diese Laufzeitumgebung muss extra installiert werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir dringend die folgende Vorgehensweise:

- Deinstallieren Sie über die üblichen Windows-Mechanismen eine eventuell vorhandene Version des **QS-Clients**.
- Installieren Sie den aktuellen **QS-Client** wie unten beschrieben.

1.2 Zugriffsrechte im CS-Umfeld



Die Sichtbarkeit der in diesem Dokument beschriebenen Pflegedialoge des **Communication Servers** hängt davon ab, mit welchem User Sie sich am Dialogarbeitsplatz angemeldet haben.

Beachten Sie bitte, dass Sie sich mit einem Benutzer am Dialogarbeitsplatz anmelden, der administrative Rechte im **Communication Server** Umfeld besitzt.

2 Konfiguration des Communication Servers



Es wird in diesem Dokument davon ausgegangen, dass Sie bereits einen **Communication Server** installiert und die aktuellste Version eingespielt haben.

2.1 Zusatzmodule

Das QS-Verfahren sieht vor, dass die zu übermittelnden Daten nach einem ganz bestimmten Verschlüsselungsverfahren codiert werden.

Für diesen Zweck hat die Firma Quant GmbH 3 DLLs erstellt, die in jedes System lizenzfrei integriert werden können / müssen.

Diese 3 Module lauten:

- QuantPacker.dll
- UnzDll.dll
- ZipDll.dll

Wenn Sie die Registrierung bei der BQS / LQS durchführen, bekommen Sie in der Regel zusammen mit Ihrem Passwort auch direkt die 3 o.a. Dateien zugesandt.



Auch mit den aktuellen CS-Updates werden diese Module ausgeliefert. Sollten sich die von der Com4Cure GmbH gelieferten DLLs (die sich **IMMER** im Verzeichnis **Server\Bin** befinden müssen) in der Größe von den neuen Modulen unterscheiden, so setzen Sie sich bitte umgehend mit dem Support der Com4Cure GmbH in Verbindung.

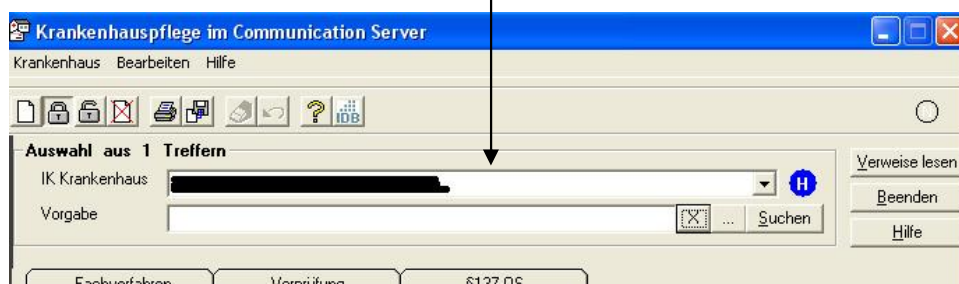
2.2 Eintragen der QS-Rahmenparameter und Zuordnung der QS-Module

Nach der Anmeldung bei Ihrer zuständigen Landesgeschäftsstelle erhalten Sie von dieser eine Registriernummer und ein Passwort für die Übermittlung der Quartalsdaten.

Diese Informationen müssen im Communication Server hinterlegt werden, um einen möglichst automatisierten Versand zu gewährleisten.

Starten Sie aus dem **Dialogarbeitsplatz** des **Communication Servers** das Modul **Krankenhauspflege**.

Wählen Sie im oberen Teil des Fensters die Einrichtung aus, die für das Modul Qualitätssicherung konfiguriert werden soll.



Achten Sie bitte auf mögliche Filtervorgaben.

Klicken Sie auf den Reiter **§ 137 QS**.

Über das Schloss im Menu gelangen Sie in den Bearbeitungsmodus.

Nr	Aktiv	Kennung	Bezeichnung	Dokumentationspflicht	Jahr	Version
1	aktiv	DEK	Dekubitusprophylaxe	L	2008	11.0
2	aktiv	DEK_FR	Dekubitusprophylaxe freiwillig	L	2008	11.0
5	aktiv	DEK	Dekubitusprophylaxe	L	2009	12.0
6	aktiv	DEK_FR	Dekubitusprophylaxe freiwillig	L	2009	12.0
7	aktiv	DEK	Dekubitusprophylaxe	L	2010	13.0
8	aktiv	DEK_FR	Dekubitusprophylaxe freiwillig	L	2010	13.0
99	nicht aktiv	xxx	xxx	x	2099	

Modus: Krankenhaus anzeigen 20.04.2010 08:58 W

RegistrierNr LQS und **LQS Schlüssel 3 DES** sind die o.a. Felder, die Sie von Ihrer Landesgeschäftsstelle QS erhalten haben.

Filter Produkt, **Filter Version** und **Filter Hersteller** tragen Sie bitte exakt so ein, wie oben abgebildet.

KIS Produkt und **KIS Hersteller** sollten selbsterklärend sein.

Vergessen Sie bitte nicht das Feld **QS Verantwortlicher**. Hier ist die Person einzutragen, die Sie der QS-Stelle gegenüber ausgewiesen haben. Es gibt dabei keine Vorgabe, in welcher Form diese Person einzutragen ist; „Knut Wupptich“ oder „Herr K. Wupptich“ oder

In der aktuellen Version des **QS-Clients** ist lediglich die Unterstützung für die Qualitätssicherung im Bereich **Dekubitusprophylaxe** implementiert.

Diese DEK-Module werden jährlich fortgeschrieben und erhalten eine eigene Versions-Nummer.

Im unteren Bereich der Maske setzen Sie mittels eines **Doppelklicks** in der **Aktiv-Spalte** das entsprechende Jahres-Modul auf „aktiv“.

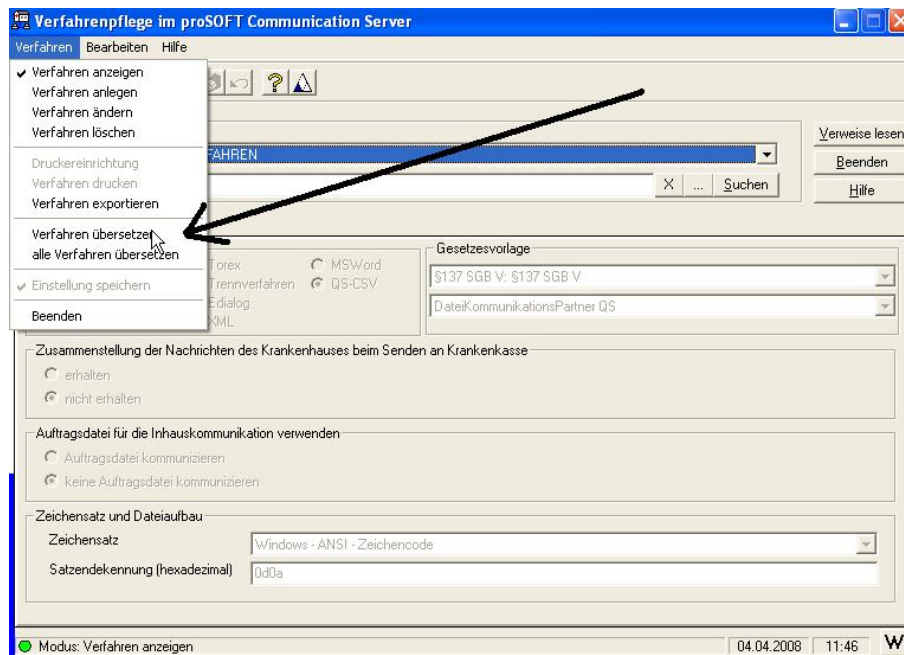


Sollte das aktuelle Jahres-Modul NICHT in der Liste sichtbar sein, so setzen Sie sich bitte mit dem Support der Com4Cure GmbH in Verbindung!

2.3 Verfahren übersetzen

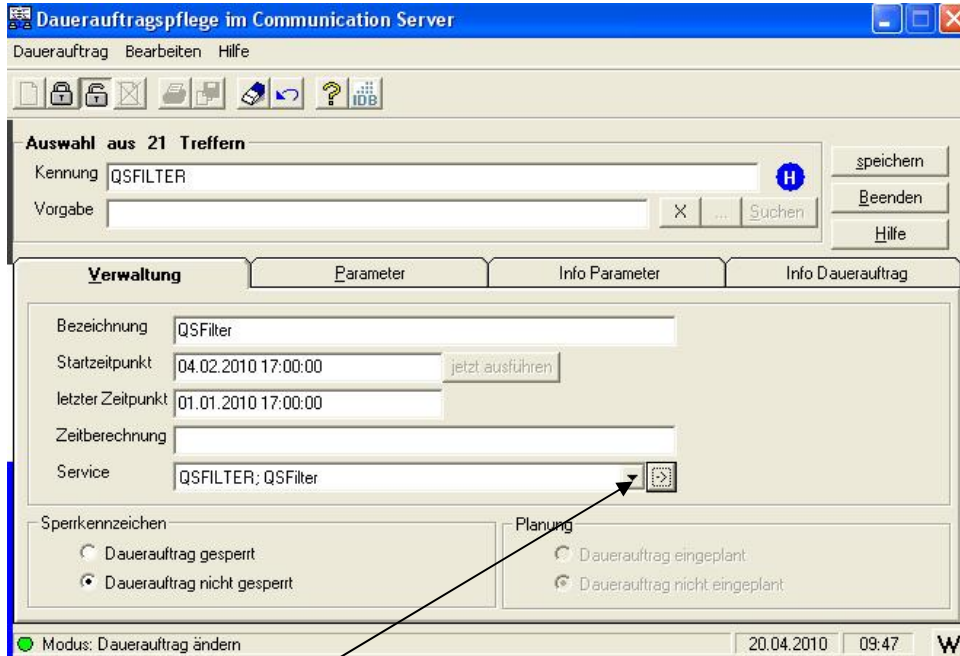
Als nächstes übersetzen Sie jetzt das CS-interne QS-Verfahren:

Starten Sie dazu aus dem **Dialogarbeitsplatz** den Dialog **Verfahrenspflege**. Anschliessend wählen Sie den Eintrag **QSVERFAHREN** und übersetzen das Verfahren über das Menü:



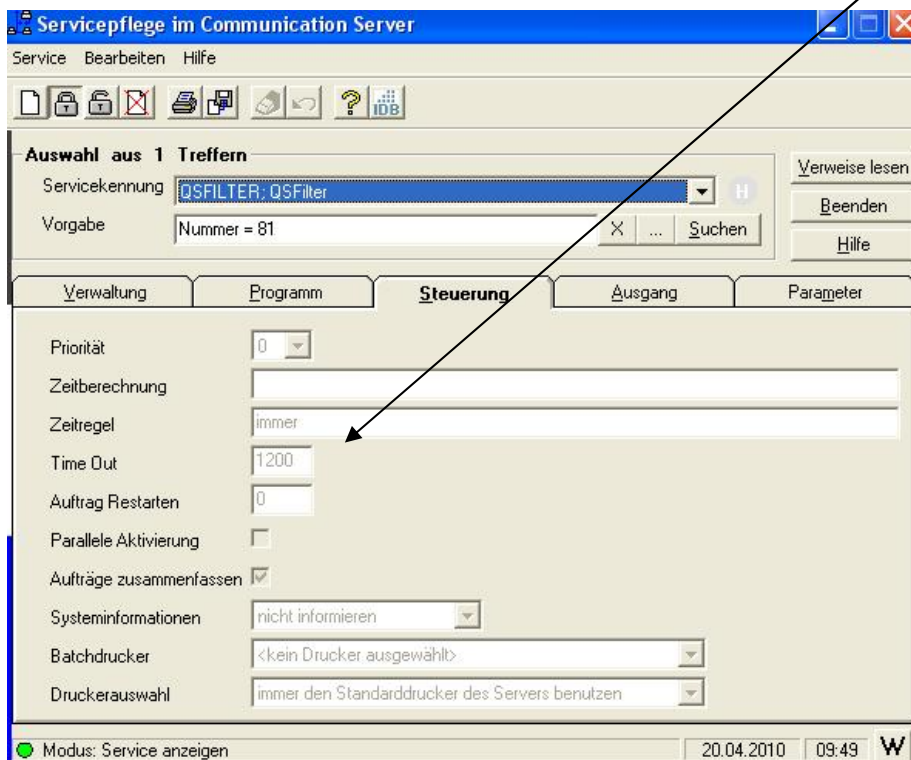
2.4 Aktivierung des QS-Filters

Über den Pflegedialog **Daueraufträge pflegen** aktivieren Sie den QS-Filter.



Hierzu sind lediglich 2 Eintragungen vorzunehmen:

Über die **Service-Pflege** – und dort im Reiter **Steuerung** – stellen Sie bitte den **Time Out** auf 3600 (und nicht, wie im Screenshot zu sehen, auf 1200).



Dann noch bei **Sperrkennzeichen** den Wert auf **Dauerauftrag nicht gesperrt** setzen – und das war es schon.

2.5 Initialer Filter-Lauf

Der QS-Filter hat die Aufgabe, gemäß den Filterkriterien alle Fälle zu prüfen, ob sie QS-relevant sind oder nicht.

Ist ein Fall QS-relevant, so wird er in der Datenbank dergestalt markiert, dass Sie ihn im **QS-Client** bearbeiten können.

Um nun nach der Einrichtung der Rahmen-Parameter die Fälle des laufenden Jahres zu prüfen, müssen Sie selber keine Einstellungen vornehmen – das System erkennt automatisch, dass es zum ersten Mal gestartet wurde und prüft selbstständig den gesamten Datenbestand.

Starten Sie den QS-Filter einfach über den Button **jetzt ausführen**.



Je nach Datenmenge (Anzahl der Fälle), eingestelltem Zeitintervall (erster und letzter Filterlauf) und Auslastung des Rechners kann dieser Vorgang durchaus über eine Stunde (in Ausnahmefällen auch länger) dauern.

2.6 Abgrenzen

Wie Sie wahrscheinlich aus den Gesetzesbereichen der §§ 301 bzw. 302 wissen, gibt es im **Communication Server** die Möglichkeit, zum Versand von Daten ein sogenanntes automatisches Abgrenzen einzustellen.

Da die QS-Datenübermittlung an Ihre Landesgeschäftsstelle zwar über das gesamte Jahr, aber in unregelmäßigen Zeitintervallen zu erfolgen hat, empfehlen wir dringend, das automatische Abgrenzen für den § 137 (QS) deaktiviert zu lassen und den Datenversand manuell zu initiieren.

3 Installation des QS-Clients

Für die Installation des QS-Clients auf den einzelnen Arbeitsplätzen gibt es ein eigenes Installationspaket, welches Sie entweder geliefert bekommen haben, oder Sie können sich die Datei vom Webspaces der Com4Cure GmbH über den Link

<http://www.com4cure.de/qs-client-inst-paket.exe>

herunterladen.

3.1 Installations-Voraussetzung

Für die Installation des **QS-Clients** müssen gewisse Rahmenbedingungen gegeben sein.

3.1.1 Dialogarbeitsplatz

Es wird vorausgesetzt, dass Sie auf dem Client / Arbeitsplatz bereits einen **Communication Server Dialogarbeitsplatz** installiert haben, der durch regelmäßige Updates auf dem aktuellsten Stand ist.

3.1.2 Admin-Rechte



Die Installation von Software auf einem PC erfordert üblicherweise, dass Sie auf dem System über Administratorberechtigungen verfügen!

3.1.3 Erforderliche Hardware

Da es sich bei der Anbindung des **QS-Clients** um eine echte Client-Server-Lösung im Zusammenspiel mit dem **Communication Server** handelt, und der **QS-Client** selber auf dem Microsoft DOT-NET-Framework 2.0 aufsetzt, sind die Hardware-Voraussetzungen damit bereits vorgegeben.

Zum einen muss auf dem PC ein NET-Framework 2.0 lauffähig sein, zum anderen ist eine schnelle Netzwerkanbindung zwingend erforderlich – wir empfehlen an dieser Stelle die Anbindung über eine GigaBit-Connection.

3.2 Das Installations-Paket

Bei dem o.a. Installations-Paket handelt es sich um eine selbstextrahierende EXE, die Sie mittels Doppelklick in ein Verzeichnis Ihrer Wahl entpacken.

3.3 Die Installation

Die Installation des **QS-Clients** ist mit wenigen Klicks erledigt.



Der QS-Client ist in der Programmierumgebung Visual Studio erstellt worden. Dies erfordert auf dem Zielcomputer die sogenannte .NET-Runtime. Im Normalfall ist diese Umgebung bereits Bestandteil des Windows-Betriebssystems. Sollte dies ausnahmsweise nicht der Fall sein, so wird die .NET-Runtime automatisch vom Installationsprogramm mit installiert.

Sie haben 2 Möglichkeiten zum Starten der Installation.

3.3.1 Setup.EXE

Starten Sie die Datei **Setup.exe** mittels Doppelklick.



Unter Windows 7 64 Bit rufen Sie das Setup unbedingt mittels „ausführen als Administrator“ auf!

Im ersten Schritt werden – bei Bedarf - die Module für das Anzeigen der implementierten Listen eingerichtet:



Stimmen Sie hier bitte zu, denn ansonsten führt das Programm die weiteren Schritte nicht aus.

Alle weiteren Schritte sind identisch mit den Erläuterungen zum MSI-File (s.u.).

3.3.2 MSI-File



Unter Windows 7 64 Bit wählen Sie unbedingt den Installationsweg über die Setup.exe (s.o.)

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei **IDB.CS.QS_Client_Installer.msi**, um das Kontextmenü aufzurufen:



Wählen Sie den Punkt **Installieren**.

Folgen Sie nun einfach den einzelnen Schritten, die Ihnen der Installer vorgibt.



Der QS-Client ist in der Programmierumgebung Visual Studio erstellt worden. Dies erfordert auf dem Zielcomputer die sogenannte .NET-Runtime. Im Normalfall ist diese Umgebung bereits Bestandteil des Windows-Betriebssystems. Sollte dies ausnahmsweise nicht der Fall sein, so wird die .NET-Runtime automatisch vom Installationsprogramm mit installiert.

Weiterhin wird auch automatisch der sogenannte Berichtsviewer mit installiert.

Der Installationspfad ist auf C:\proSOFT\Server\Bin vor eingestellt.

Der QS-Client ist ein Bestandteil des Communication Servers. Um zu gewährleisten, dass die Datenaktualisierung über die CS-internen Mittel reibungslos funktioniert, sollten Sie den QS-Client



- auf dem **Server** in das **Bin-Verzeichnis**
- und auf dem **Client** in das **Dialogarbeitsplatz-Verzeichnis**

installieren

Nach erfolgreicher Installation sollten Sie unter **Start** folgenden Eintrag vorfinden:



3.4 Aktualisierung der Module

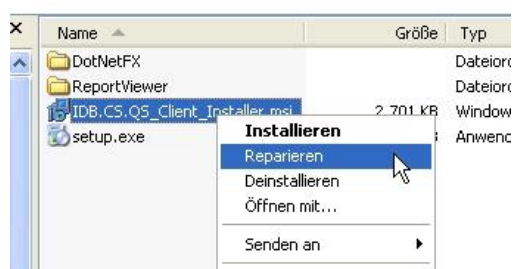
Die Dateien, die das Installationsprogramm in das von Ihnen gewählte Zielverzeichnis kopiert, sind unter Umständen nicht ganz aktuell, da wir natürlich bemüht sind, unsere Produkte den technischen und gesetzlichen Gegebenheiten anzupassen.

Prüfen Sie bitte darum, welches Datum die Datei **Prosoft.QS.Dekubitusprophylaxe.exe** hat. Sollte dieses Datum VOR dem 21.01.2013 liegen, werfen Sie bitte einen Blick in das auf dem Server freigegebene QS-Verzeichnis. Ist dort die EXE-Datei auch älter, so setzen Sie sich bitte mit dem Support-Team der Com4Cure GmbH in Verbindung.

3.5 Ein Programm-Update

Um immer den aktuellen gesetzlichen Gegebenheiten zu entsprechen, entwickeln wir unsere Software permanent weiter. Um ein Update des **QS-Client** möglichst einfach zu gestalten, gehen Sie ähnlich vor, wie bei der Neuinstallation:

Rufen Sie mittels der rechten Maustaste das Kontextmenü der Datei **IDB.CS.QS_Client_Installer.msi** auf:



Wenn Sie dort den Unterpunkt **Reparieren** wählen, aktualisiert die Setup-Routine die Dateien im Installations-Ordner des **QS-Clients** automatisch.

4 Datenannahmestellen

Stand: 27.05.2010

Bundesland / -länder	E-Mail-Adresse der Annahmestelle
Hessen	daten@gghnet.de
Niedersachsen	qs-daten@nkgev.de
Bayern	daten@baq-bayern.de
Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	daten@bqs-institut.de

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Korrektheit.

5 Modul-Übersicht

In den folgenden Listen sind alle Module aufgeführt, die auf dem **Communication Server** bzw. einem **Client** vorhanden sein müssen, um einen einwandfreien Ablauf im QS-Umfeld zu gewährleisten.

5.1 Arbeitsplatz / Client

Im Ordner des **Dialogarbeitsplatzes** muss eine Datei namens **QSSupport.dll** existieren und **registriert** sein. Diese DLL wird über den normalen Client-Update-Mechanismus des **Communication Servers** aktuell gehalten.

Weiterhin sind im Installations-Verzeichnis des **QS-Clients** folgende Files zu finden:

Prosoft.QS.Dekubitusprophylaxe.exe	Der eigentliche QS-Client
PCSPProxy.net.dll PCSSession.net.dll vborb.net.DLL	Verbindungs-DLLs zum Communication Server
C4CUtills.dll DOS2ANSI.dll Forms.dll ICSharpCode.SharpZipLib.dll Utils.dll GPG_Crypt.dll TripleDES.dll Zipping.dll	Interne Hilfs-DLLs für Zeichenkonvertierungen, Dateien-Zippen, etc.
Microsoft.ReportViewer.Common.dll Microsoft.ReportViewer.ProcessingObjectModel.dll Microsoft.ReportViewer.WinForms.dll	Laufzeit-Module für das Betrachten und Ausdrucken der implementierten Formulare
Soll2012_Budget.rdlc Soll2012_LB_Fix.rdlc Soll2012_LB_Flex.rdlc	Formulare für die Sollstatistik 2012
Soll2013_Budget.rdlc Soll2013_LB_Fix.rdlc Soll2013_LB_Flex.rdlc	Formulare für die Sollstatistik 2013
QuantPacker.dll UnzDll.dll ZipDll.dll	Entschlüsselungsmodule für das Betrachten der vom QS-Client erstellten DEK-Sätze
Prosoft.QS.Dekubitusprophylaxe.exe.Config	Eine Konfigurations-Datei, die nach dem ersten Connect mit dem Communication Server automatisch angelegt wird

5.2 Communication Server / Server

Reine QS-Module:

NachrichtendateiZusammenstellenQS.exe	Das sogenannte „Abgrenz“-Modul
QSFilter.exe	Der Filter, der dafür sorgt, dass QS-relevante Fälle im Client sichtbar werden
QSSupport.dll	Interne Prüf-DLL, die sowohl vom Filter, als auch vom Abgrenzen und auch vom QS-Client benötigt






	wird
QSVerfahren.dll	Interne Verfahrens-DLL, die vom Abgrenzen benötigt wird

Die sogenannten Quant-Packer-Module (siehe oben):

QuantPacker.dll	Alle 3 DLLs werden für die Verschlüsselung nach dem 3-DES-Verfahren und der anschließenden Komprimierung benötigt
ZipDll.dll	
UnzDll.dll	

6 Agenda

6.1 Icons - Erläuterung

Icon	Verwendung	Beispiel
	Idee Ein optionaler Hinweis, wie etwas besonders einfach zu handhaben ist.	Es ist im Arbeitsalltag sinnvoll, die Suche zunächst auf einen kleinen Zeitraum, z.B. eine Woche, zu beschränken.
	Information Ein einfacher Hinweis.	Microsoft gibt bei erfolgreicher Installation leider keine Rückmeldung. Sollte sich jedoch das Fenster schließen und keine Fehlermeldung erscheinen, so können Sie von einem erfolgreichen Abschluss der Installation ausgehen.
	Frage Eine Stelle, die kundenspezifisch abweichen kann.	Sollten auf Ihrem System mehrere Mandanten eingerichtet sein, so müssen Sie im Kopfbereich des Dialoges in der Auswahlbox Kennung einen Eintrag auswählen.
	Hinweis Eine wichtige Stelle, die man besonders beachten sollte.	Bitte stellen Sie sicher, dass Sie mit Administratorrechten angemeldet sind, bevor Sie das Setup ausführen.
	Warnung Ein Punkt, wo Fehler/Fehlverhalten desaströs enden können.	Wenn Sie diese Sicherheitsabfrage mit „Ja“ beantworten, wird der gesamte Tabelleninhalt unwiderruflich gelöscht.

6.2 Kontakt

Bei Fragen zu diesem Handbuch/Handout, den darin beschriebenen Produkten oder Abläufen wenden Sie sich bitte an:

IDB Health&Cure GmbH

Tannenweg 9
46562 Voerde

Tel.: 0281 / 16 43 700
Fax: 0281 / 16 43 701

Email: support-cs@idb-hc.info

oder an

Com4Cure GmbH Support-Team

Auf der großen Heide 9
33609 Bielefeld

Tel.: 0521 / 77027 – 120
Fax: 0521 / 77027 – 220

Email: support@com4cure.de